

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales vom 02.11.2015

TOP 6. Kulturförderung 2015
hier: Förderverein Schoner "ATALANTA" e.V.
ungeändert beschlossen
VO/2015/1240

Herr Prof. Winkler ruft den Tagesordnungspunkt 6 zur Beratung auf.

Es erfolgen von Frau Scheidt Informationen zur Vorlage auf Kulturförderung für das Jahr 2015 für den Förderverein Schoner „ATALANTA“. Frau Scheidt gibt den Hinweis auf durchgeführte Abstimmungen zwischen dem Förderverein (Herrn Schurbaum) und den Mitarbeitern des zuständigen Amtes (Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten) zum vorliegenden Antrag. Den Anwesenden liegt die Projektbeschreibung vor. Es erfolgt der Vorschlag, den Fehlbedarf zu decken.

Weitere Ausführungen zum Antrag auf finanzielle Unterstützung des Bordbetriebes der „ATALANTA“ erfolgen von Herrn Schurbaum (Förderverein Schoner „ATALANTA“ e. V.).

Der Förderverein zählt zurzeit 200 Mitglieder. Er macht auf den Altersdurchschnitt der Mitglieder des Vereins aufmerksam und dass damit begonnen werden muss, junge Mitglieder für die Arbeit im Verein zu gewinnen. Herr Schurbaum informiert ebenfalls über die kostenintensive Unterhaltung und Wartung des Schiffes sowie über Durchführung und Teilnahme an Veranstaltungen mit dem Schoner. Ebenfalls erfolgt ein Hinweis auf die hohe Versicherungssumme für die Schiffsbesatzung und das Objekt.

Wortmeldungen erfolgen von Frau Lechner, Herrn Box und Herrn Engling. Frau Lechner macht auf eine Versicherung für Mecklenburg-Vorpommern aufmerksam, in der Vereine und Verbände eine kostengünstige Versicherung für ehrenamtlich Tätige abschließen könnten. Dieses könnte eventuell für die ehrenamtlichen Crewmitglieder genutzt werden. Diesbezüglich sollte sich der Förderverein kundig machen. Herr Box machte auf den späten Zeitpunkt der Antragstellung auf Förderung aufmerksam und fragte nach den Gründen.

Herr Fröhlich informiert, dass der Antrag auf Förderung durch den Förderverein bereits Anfang des Jahres 2015 gestellt wurde. Eine Vorbereitung der Vorlage durch die Verwaltung zur Entscheidung durch diesen Ausschuss war bereits vorbereitet, wurde jedoch wieder zurück gezogen, da noch keine Abrechnung der Förderung vom Verein für das Vorjahr vorgelegen hat. Aufgrund der Größe des Unternehmens nahm die Abrechnung einen längeren Zeitraum in Anspruch. Die Abrechnung liegt jetzt vor. Eine neue Bewilligung für eine Förderung kann erst erfolgen, wenn die Abrechnung der vorherigen Förderung vorgelegt wurde. Dieses gilt für alle Antragsteller.

Herr Engling fragt bezüglich der Gesamtkosten in Höhe von 113 T€ nach. Der Förderverein hat bei der Hansestadt Wismar einen Antrag auf Förderung in Höhe von 15 T€ gestellt. Wie erfolgt die noch fehlende Finanzierung der Mittel.

Herr Schurbaum informiert, dass diese fehlenden Mittel z. B. aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsorenmittel, Durchführung von Veranstaltungen aufgebracht werden können.

Herr Prof. Winkler lässt über die Vorlage abstimmen.
Empfehlung des Bürgermeisters: 12.700,- €
Der Empfehlung des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Ja-Stimmen: 9 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Herr Kothe stellt den Antrag und bittet die Verwaltung um die Anfertigung einer Aufstellung zu den Ausgaben im Bereich der Kulturförderung, z. B. welche Höhe an finanziellen Mitteln wurde von den einzelnen Vereinen und Verbänden beantragt. Diese Aufstellung soll die Kulturförderung transparenter gestalten.

Frau Scheidt informiert und erinnert die Anwesenden daran, dass jährlich im Februar oder März ein schriftlicher Bericht zur Vergabe von Fördermitteln in den Bereichen Kultur und Sport vorgelegt wird. Im Februar/März 2016 wird dem Fachausschuss wieder eine Gesamtaufstellung für das Jahr 2015 vorgelegt. Diese Aufstellung beinhaltet, welche Vereine und Verbände in welcher Höhe finanzielle Mittel für welche Maßnahmen beantragt haben. Es ist nicht möglich, jeweils die letzten 5 Jahre aufzulisten.

Herr Box fragt bezüglich der Möglichkeit zur Anfertigung einer Übersicht zu den bereitgestellten Haushaltsmitteln für die Kulturförderung im Verhältnis zu den beantragten Fördermitteln nach, um zu sehen, welche Mittel übrig geblieben sind.

Frau Scheidt informiert, dass der Bericht um diese Angaben ergänzt werden kann.

Von Herrn Hilse erfolgt die Nachfrage, wer die Ausgaben der finanziellen Mittel vom Zuwendungsempfänger überprüft.

Herr Fröhlich erläutert den Förderweg – von der Antragstellung bis zur Abrechnung.

Herr Prof. Winkler macht darauf aufmerksam, dass das Thema der Kulturförderung erneut hinreichend im Ausschuss besprochen werden wird, wenn die Aufstellung zur Vergabe von Fördermitteln vorliegt. Die Förderungen sind richtungsweisend unter der Maßgabe der Haushaltskonsolidierung zu sehen.